



Treffen der eidgenössischen Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus der Zentralschweiz mit einer Delegation der Zentralschweizer Kantonsregierungen vom 16. November 2011; Kurznotiz zum Thema:

Verkehrshaus der Schweiz (VHS)

Mit rund 800'000 Besucherinnen und Besucher (inkl. Filmtheater) und einem Selbstfinanzierungsgrad von rund 90% ist das Verkehrshaus der Schweiz (VHS) **das grösste und bedeutendste Museum der Schweiz**.

1. Kulturbotschaft

Nach Aussage des Sekretariats der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerats (WAK-S) in Bern sind die Differenzen der beiden Räte bereinigt und die Botschaft wird zum Vollzug dem Bundesamt für Kultur (BAK) überwiesen. Das Kulturförderungsgesetz, die Kulturförderungsverordnung und die Kulturbotschaft bilden in Zukunft (ab 1.1.2012) die rechtliche Basis für die Erteilung eines Leistungsauftrages an das VHS. Gemäss ersten Besprechungen sollte das VHS auch in einer Übergangszeit 2012/2013 den heutigen Betrag von 1,6 Mio. Franken vom Bund erhalten. Ab 2014 kann das VHS im Rahmen eines Leistungsvertrages weiterhin mit einem jährlichen Beitrag rechnen. Dessen Höhe ist aber völlig ungewiss und hängt von den finanziellen Mitteln ab, die Bundesrat und Parlament für die Massnahmen des Bundes zu Gunsten von Museen vorsehen. Zudem besteht die Möglichkeit, dass das VHS noch zusätzliche Mittel für den Erhalt von speziell komplexen und aufwändigen Objekten beantragen kann (z.B. DS Rigi, U-Boot Mésoscaph).

Bei der parlamentarischen Beratung der Kulturbotschaft ist Folgendes aufgefallen: Im Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen für Finanzhilfen des BAK gestützt auf das Kulturförderungsgesetz in den Jahren 2012-2015 wurden in Art. 1 600'000 Franken für die Stiftung Sportmuseum und 500'000 Franken für das Alpine Museum je für die Jahre 2014 und 2015 zugesprochen. Diesen beiden musealen Institutionen sei diese Sonderbehandlung gegönnt. Es macht aber stutzig, wenn das VHS im Beschluss mit keinem Wort erwähnt und damit ab 2014 in keiner Weise mehr für die Abgeltung des öffentlichen Leistungsauftrages abgesichert ist. Das erstaunt, wenn man die kulturpolitische Bedeutung und Ausstrahlung des VHS in Betracht zieht.

2. Standesinitiative des Kantons Luzern zur nachhaltigen Unterstützung des Verkehrshauses der Schweiz durch den Bund (11.304)

Am 14.10.2011 beschäftigte sich die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S) mit der Standesinitiative. Aus der Medienmitteilung ist folgendes zu entnehmen: Die WBK-S anerkennt die vom VHS geleistete Arbeit, die viel zur erlebten Wissensvermittlung in den Bereichen der Mobilität beiträgt. Sie ist der Ansicht, dass die gesetzlichen Grundlagen für eine Fortführung der finanziellen Unterstützung gegeben sind (Kulturbotschaft). Aus diesen Gründen erachtet die WBK-S, dass das Instru-

ment einer Kantonsinitiative, mit der ein neuer Erlass gefordert werden kann, nicht angezeigt ist. Die Kommission beschloss deshalb mit 9 Stimmen bei 1 Enthaltung ihrem Rat zu beantragen, der Standesinitiative keine Folge zu geben. Die Standesinitiative wird als nächstes im Ständerat diskutiert und anschliessend in der Frühjahrsession im Nationalrat.

3. Erwartungen an die Zentralschweizer Parlamentarierinnen und Parlamentarier

1. Allgemein ist man in den politischen Kreisen der Meinung, dass das VHS im neuen Förderkonzept für die Unterstützung von Museen (Kulturbotschaft) gut aufgehoben ist. Trotzdem ist es dringend nötig, dass im Rahmen der kommenden Beratungen der Kantonsinitiative die Zentralschweizer Parlamentarierinnen und Parlamentarier sich aktiv zu Wort melden, um die Unterstützung des VHS nicht einfach als selbstverständlich und als langfristig, definitiv gesichert anzusehen. **Das VHS ist darauf angewiesen, dass die Bedeutung und die Leistungen des VHS in Bern immer wieder aktiv hervorgehen werden.** Nur so kann den Verantwortlichen des BAK unverkennbar signalisiert werden, dass eine finanzielle Unterstützung des VHS richtig und wichtig ist (Basis für den neuen Leistungsauftrag).
2. Gerade das Beispiel des Bundesbeschlusses über den Zahlungsrahmen für Finanzhilfen mit den oben erwähnten zwei in der Kommissionsberatung eingefügten Museen zeigt, dass **im Rahmen der Beratung der Standesinitiative das VHS unbedingt als wichtiger Partner für den Bund ab 2014 „zementiert“ werden sollte, unabhängig davon, ob die Standesinitiative überwiesen wird oder nicht.**

4. Dank des Verkehrshauses der Schweiz (VHS)

Die Geschäftsleitung des Verkehrshauses der Schweiz dankt den Ständerats- und Nationalratsmitgliedern für ihr grosses Engagement zugunsten des VHS:

„Diese Unterstützung ist sehr wichtig. Wir bitten Sie daher, wenn immer möglich, in ihren Voten die Bedeutung des VHS als modernes Museum und wichtiger ausserschulischer Lernort zu unterstreichen.“